

Mit der CommunitE-Förderung Innovationen voranbringen & Bürgerenergiegemeinschaften professionalisieren

Workshop 17.05.2025 – Konvent-Tag CommunitE-Innovation

DATipilot 

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Übersicht

1. Worum geht es?
2. Was wollen wir mit den Innovations-Förderungen erreichen?
3. Was müssen Bürgerenergiegemeinschaften mitbringen?
4. Blick auf Auswahlprozess & Auswahlkriterien
5. Zeitplan
6. Vertiefung
7. Vertiefung – Praxisförderung und Forschungsfrage

1. Worum geht es?

Im Rahmen des Gesamtprojektes CommunitE

- Schreiben wir in 2-3 Ausschreibungsrunden einen Ideenwettbewerb für „**Innovationsprojekte**“ aus (max. 20 Projekte, eigener Wärme-Call)
- Ideenwettbewerb → Hauptantrag später
- Förderung von innovativen Bürgerenergie-Ideen mit Fokus auf **soziale Innovationen**
- Innovationsprojekte: 1 **Praxispartner** + 1 **Forschungspartner**
- Fördersumme bis zu 100.000 Euro, Laufzeit max. 18 Monate

2. Was wollen wir erreichen?

Strategische Ziele der Förderung:

- Bestehende Bürgerenergiegemeinschaften (BEGen) sollen deutliche Fortschritte bei ihrer **Professionalisierung** machen können.
Die Arbeit von BEGen soll auf ein qualitativ höheres Niveau gebracht werden. Komplexere Projekte, schneller Umsetzung.
- BEGen sollen zahlreiche **reproduzierbare Lösungen** entwickeln und dokumentieren. Damit soll eine Grundlage für die Umsetzung vieler Projekte durch neu gegründete BEGen geschaffen werden

3. Was müssen BEGs mitbringen?

Voraussetzungen für Bewerbung

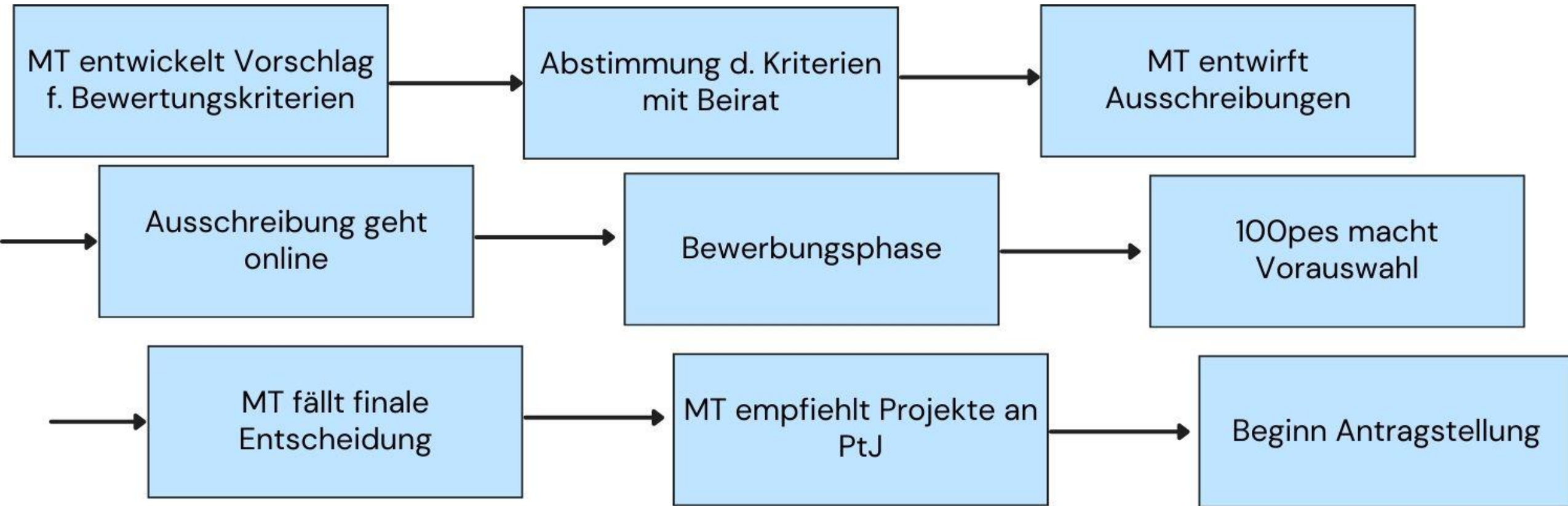
- Fördermittelempfang als BEGen o.ä. in **anerkannter Rechtsform**
- Von Anfang an einen **Forschungspartner** mit
 - Konkreter, konsistenter Forschungsfrage
 - Administrativ und verwaltungstechnisch in der Lage, Förderung zu beantragen und zu empfangen
 - Wärme-Call: Forschungspartner im Angebot
- Konkrete, plausible **Pläne** zur Umsetzung der Innovation
- Nicht ohne Förderung möglich/ Fortsetzung möglich

Was kann wie gefördert werden?

	„Community-Sprints“
Anzahl Partner	Max. 2 Partner (1 Wissenschaft + ggf. 1 Praxis – eng definiert!)
Laufzeit	Max. 18 Monate
Fördersumme	100.000 € ges. (Praxispartner+Forschungspartner)
Förderquote	i.d.R. 100%
Falls Beihilfe	<u>Nur</u> De-minimis
Förderung	<u>Nur</u> Personal, Reisen, Aufträge unechte Pauschalen für: Reisen, Workshops, Catering <u>Keine</u> Sachausgaben
Bemessung	<u>Nur</u> AZA (Ausnahme: FhG, Helmholtz)

Quelle: Präsentation PtJ

4. Auswahlprozess & Auswahlkriterien



4. Auswahlprozess & Auswahlkriterien

- Es wird geprüft, ob die Bewerbungen die formalen **Voraussetzungen** erfüllen (Schritt 1)
- Alle Projekte, welche die Voraussetzungen erfüllen, kommen auf eine **Longlist**. Sie werden von den Mitgliedern des Management-Teams mithilfe der inhaltlichen Kriterien bewertet und es wird ein Score für jedes Projekt gebildet. (Schritt 2)
- Die Projekte, welche eine Mindestpunktzahl erfüllen, kommen auf eine **Shortlist**. (Schritt 3)
- Es erfolgt eine thematische Clusterung und Bewertung der Ausgewogenheit der geförderten Projekte, **Finale Auswahl** (Schritt 4)

4. Blick in die Auswahlkriterien

- Es werden in folgenden Bereichen Punkte vergeben:
- **Finanzielle** Grundlagen: Finanzbedarfe realistisch, Budgetplan?
- **Planerische** Grundlagen: Projekt realistisch, machbar?
- **Organisationelle** Grundlagen: Kompetenz & Konsensorientierung, Forschungspartner gut eingebunden?
- **Innovativität**: Technische/regulatorische/soziale Innovation? „Neue Zielgruppen“? Zusammenarbeit mit Kommunen? Wärme: Ausweitung Marktbereich Nahwärme?
- **Übertragbarkeit**/Skalierbarkeit

| 5. Zeitplan

Ausblick/Ablauf

- Erster Call („Ideenaufruf“, max. fünf Wärmeprojekte sowie max. acht Projekte in einem themenoffenen Call)
 - im Juni, mit drei Monaten Laufzeit (Frist 31.8.)
 - Juryarbeit im September
 - Antragstellung und -bearbeitung im Winterhalbjahr
- Avisierter Start der Projekte: 1.3.26

| 6. Vertiefung

Besprechung von 2-3 Vorbild-Cases

7. Praxisförderung und Forschungsfrage

In den Innovationssprints werden Aktivitäten gefördert, die dazu dienen, **Forschungsergebnisse weiterzuentwickeln** und **mit konkreten Anwendungsmöglichkeiten zu verknüpfen**. Die Projekte müssen eine **spezifische Zielgruppe** aus der Wirtschaft, Gesellschaft oder Verwaltung in den Blick nehmen und sich mit konkreten Herausforderungen oder Problemlagen dieser Zielgruppen auseinandersetzen. Es muss ein **direkter Austausch mit ausgewählten Praxispartnerinnen und -partnern** in den Projekten vorgesehen sein, wobei Formate und Intensität des Austauschs passend zum Projektziel gestaltet werden können. Es können u.a. folgende Aktivitäten gefördert werden:

- FuE-Vorhaben (themenoffen)
- **Durchführbarkeitsstudien**
- **Entwicklung und Erprobung von Transfer fördernden Dienstleistungen**
- **Maßnahmen zur Einbindung von Innovations- und Transferpartnern**
- Durchführung von Veranstaltungen

Dankeschön!

DATipilot 

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung